

Frage zur Stiftnutzung von Convertibles

Beitrag von „goeba“ vom 22. Mai 2018 10:43

Hallo,

ich nutze sehr häufig im Unterricht mein normales Notebook + ein Grafiktablett (+ im Raum vorhandenen Beamer) für meine "Tafel"-Anschriebe.

Einzig etwas nervig ist es, dass man beide Geräte mitnehmen muss und dass man sie zu Stundenbeginn eben erst zusammenstöpseln muss.

Nun beobachte ich, dass viele Kollegen sich Convertibles oder 2in1-Geräte (die bekanntesten Vertreter sind die verschiedenen Modelle der Microsoft Surface Familie) zulegen. Leider nutzen die Kollegen bei mir an der Schule aber den Stift nicht (warum kaufen die sich dann so ein Gerät? Naja ...).

Daher meine Frage: Gibt es hier Kollegen, die solche Convertibles für das Erstellen von Tafelbildern (mit Stift) verwenden? Wenn ja: Ist es irgendwie möglich, das Gerät so aufzustellen, dass man sowohl die Stifteingabe als auch die Tastatur verwenden kann? Wenn ich ein 2in1 zum Tablet umklappe, ist die Tastatur ja weg. Ich benötige diese aber häufig zwischendrin (z.B. um in einem Matheprogramm was einzutippen).

Ich habe daher das Gefühl, dass für meine Arbeitsweise die Kombination aus Notebook + Grafiktablett ohnehin die beste ist - da ich aber die Stifteingabe viel benutze, wäre es natürlich toll, das in einem Gerät zu haben.

Mich würde daher interessieren, wie genau die Benutzer der Stifteingabe diese einsetzen (insbesondere, wie das Gerät in diesen Situationen aufgestellt ist).

Dank + Gruß,

goeba

Beitrag von „Schiri“ vom 22. Mai 2018 11:37

Gelegentlicher Surface-Nutzer hier.

Ganz kurz: Am "Tablet" selbst ist hinten ein Ständer dran, der total flexibel ist. Wenn ich was mit dem Stift eintrage, drücke ich das Tablet einfach ein bisschen nach unten (Winkel zum

Tisch ca. 30%), wenn ich was mit der Tastatur eingebe, lasse ich es dann sogar meist so, könnte den Ständer aber auch innerhalb einer Sekunde wieder steiler stellen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 22. Mai 2018 13:19

Ich hab ein Lenovo MiIX 320. (das Surface war mir zu teuer.) Das kann ich wie einen Laptop aufstellen, zwar nicht komplett flach runter klappen aber von der Tastatur trennen und dann hinlegen.

Benutze aber eher meinen Finger und die Tastatur, kann daher nicht sagen wie gut es im Gebrauch mit einem Stift ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 22. Mai 2018 13:22

Ich benutze ein Notebook aus der HP Pavilion Reihe in Verbindung mit OneNote.

Das ist ein 360° Convertible, das war mir lieber als ein Gerät à la Surface.

Wenn man die Tastatur weiter benutzen möchte, lässt man den Bildschirm einfach in der Standardposition wie es beim Notebook üblich ist. So kann man durchaus auch schreiben.

Ich nutze es aber nicht konsequent für alle Arten von Tafelbildern, das liegt auch daran, dass ich keinen "intelligenten" Stift habe, sondern nur einen, der das Zeichnen per Finger simuliert. Intelligente Stifte gäbe es für das Modell auch, liegen aber bei um die 50€.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. Mai 2018 13:53

Extensiver Surface-Book-User 😊 Ich schreibe im Unterricht nur mit dem Stift und habe das Gerät dementsprechend im Tablet-Modus flach auf dem Tisch liegen. Für Stift + Tastatur parallel eignet sich wohl tatsächlich das Surface-Tablet mit dem Ständer besser. Man kann beim Surface Book im Laptop-Modus den Bildschirm nämlich nicht ganz flach auf den Tisch klappen sondern nur bis etwa 45 ° und drückt dann mit dem Stift eben gegen den Widerstand vom Scharnier. Wie gut das auf Dauer kommt weiss ich natürlich nicht.

Beitrag von „goeba“ vom 22. Mai 2018 14:08

Danke schon mal an alle. Meine Nachfrage galt natürlich an alle Convertible-Nutzer (sei es nun eines mit abnehmbarer Tastatur oder eines zum Umklappen), das Surface habe ich nur als bekanntes Beispiel genannt.

[@Wollsocken80](#) : Wie darf ich mir das technisch vorstellen, muss man das Gerät "entriegeln" oder so etwas, bevor man es zum Tablet umwandelt? Ohne Deinen Hinweis wäre ich erst mal davon ausgegangen, dass man all diese Geräte auch 180° klappen kann. Gut zu wissen.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. Mai 2018 15:57

Richtig. Man nimmt den Bildschirm ab (= "entriegeln") dreht ihn um 180 ° und setzt ihn wieder auf. Oder man benutzt den Bildschirm als Tablet, dann kann man ihn aber nicht an den Beamer hängen, weil die Anschlüsse (mit Ausnahme der Audiobuchse) am "Unterteil" verbaut sind. Vermutlich ginge es nur mit dem Bildschirm irgendwie über Funk, aber das habe ich noch nie ausprobiert.